



Der Basler Sven Unold schafft ein Kunstwerk gegen den Hunger und spendet den Erlös aus dem Verkauf SWISSAID.

«Ich liebe das Feuer»

Einem passenderen Namen hätte er nicht finden können: satt. So heisst die Skulptur, die Sven Unold aus Messern, Gabeln und Löffeln formt. Tausende hat er zu einem Globus zusammen geschweisst. «So könnte unsere Welt aussehen», beschreibt der Künstler die Weltkugel. «Alle könnten sich Besteck leisten und sich satt essen.» Das wäre möglich.

Das Kunstwerk ist fast fertig: Freunde und die Kantine des Arbeitgebers stifteten eine stattliche Anzahl Löffel, Tortenschaukeln und Co. Eine Besteckfabrik schickte gar 2000 Stück. Doch noch fehlt der Sockel aus Stahl, auf dem das Kunstwerk zu stehen kommt.

Plakat gab Anstoss | Auf die Idee brachte ihn das Plakat, mit dem SWISSAID im Frühling für volle Teller für alle Menschen warb. Um der Vision eines gedeckten Tisches näher zu kommen, will Unold den Erlös aus dem Verkauf des Werkes SWISSAID spenden. «Das Hilfswerk ist eine kleine Organisation, wo das Geld ankommt und Aktionen ihren Platz haben», begründet er die grosszügige Geste.

Sven Unold selber ist nicht auf Rosen gebettet. Der 47jährige Künstler arbeitet zu 50 Prozent als Schlosser und Metallbauer im Basler Bürgerspital und fertigt dort Auftragsarbei-

ten für die chemische Industrie an. Ein Bandscheibenvorfall zwang ihn vor Jahren zum Kürzer-Treten. «Kunst ist meine Art, im Leben zu stehen», erklärt er. «Ich habe gerne schöne Sachen, liebe Kunst und Kunsthandwerk.»

Katzenfreund | Er lebt bescheiden zusammen mit seiner Frau und einigen Meerschweinchen in Frick. Gerne würde er auch eine Katze halten. Gemeinsam mit seiner Frau reist er in den Ferien mit dem Velo entlang der Donau, oder per Zug zu Verwandten nach Deutschland. Neben der Kunst gilt dem Kochen seine Leidenschaft. «Man kann alles ausprobieren», so Unold. Am liebsten grilliert er für sich und seine Frau in der freien Natur. «Ich liebe den Wald», sagt er, «und das Feuer.»

Die Verkaufsaktion will er dieses Jahr über eine Online-Plattform abwickeln. So kann die ganze Welt mitbieten. Um das Kunstwerk erst bekannt zu machen, möchte er es «am liebsten auf dem Bundesplatz ausstellen, damit auch die Politiker mit dem Thema konfrontiert sind». Dennoch setzt Sven Unold eher auf den Einzelnen: «Es sind die Menschen, die Veränderungen herbeiführen, nicht die Politik.» Beispielsweise jene Menschen, die sein Kunstwerk kaufen werden. *Pia Wildberger*



Stahlblech-Spenden für den Sockel des Kunstwerks bitte direkt an Sven Unold, Bürgerspital, Mechanische Werkstatt, Flughafenstrasse 235, Basel. Ganz herzlichen Dank!

Ein Kunstwerk von Sven Unold ist auf dem Skulpturen-Weg in Sent (GR) ausgestellt.

Alles über das Projekt unter: <http://essbesteck-kugel.blogspot.com>